Durch die Schluchten des Balkan

Reisetermin
18.05.26 - 22.06.26

Charakter/Idee der Reise:

+ Diese Reise hat diverse Höhepunkte: Das ländliche Bulgarien, das noch ursprüngliche Albanien & die Adriaküste.
+ Kirchen und Klöster sind immer wieder zu sehen, aber auch viel Natur, Bauerndörfer sowie Märkte & Basare.
+ Immer wieder Mal „Land & Leute“, aber auch Weltkulturerbestätten, sowohl Programm als auch individuelle Freizeit.
- Infrastruktur zum Teil gut, zum Teil mäßig. An vielen Stellen wird daran gearbeitet.

VORBEREITUNG

Reisedokumente*: Reisepass oder Personalausweis (nach Reiseende noch 6 Mon. gültig), Grüne Karte, evtl. Internationaler Führerschein

Visum*: nicht erforderlich

CB-Funk: nicht erforderlich
Sollten Sie sich aber auf den meisten Etappen der Reiseleitung anschließen wollen oder mit anderen gemeinsam fahren, ist ein CB-Funk empfohlen.

Impfung: keine Impfung nötig. Grundimmunisierung (Tetanus, Polio, Hepatitis B etc.) sollte vorhanden sein.

Kfz-Versicherungen: Alle Länder auf dieser Reise sind auf der Internationalen Versicherungskarte (Grüne Karte). Kontrollieren Sie, dass keins der Länder, die wir mit den Autos bereisen, durchgestrichen ist, ggf. müssen Sie bei Ihrer Versicherung eine Erweiterung anfragen. Da die landestypischen Deckungssummen sehr gering sind, empfehlen wir einen Versicherungsschutz, der auch von anderen verursachte Schäden am eigenen KFZ abdeckt (ggf. Vollkasko/Auslandsschadenschutz).

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis, ein Amtstierärztliches Attest und einen Tollwutantikörpernachweis (Titernachweis) zur Wiedereinreise in die EU. In den meisten öffentlichen Gebäude, Geschäfte, Restaurants etc. sind Hunde nicht gestattet.

Teilnehmerbesprechung: Die Teilnehmerbesprechung, bei der auch die Unterlagen abgegeben werden müssen, findet für die Reise am 11. April statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich. Ca. 10 Tage später bieten wir zusätzlich eine Online-Besprechung an, bei der weitere Fragen geklärt werden können.

TOUR-LOGISTIK

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Ptuj. Als individuellen Treffpunkt empfehlen wir einen Campingplatz in Österreich. Von dort können Sie mit anderen Teilnehmern gemeinsam anreisen.

Reiseleitung: Ihre Reiseleitung informiert regelmäßig über Etappen und Tagesprogramme. Bei Bedarf wird sie von einheimischen Begleitern unterstützt.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie alle Strecken alleine fahren. Wir empfehlen, die Grenzen als Gruppe zu passieren. Sie dürfen sich natürlich gerne auf den anderen Etappen dem Reiseleiter anschließen.

Straßenverhältnisse: Die Straßen haben alle Sorten von Belag und Zustand und auf einigen Etappen gibt es Baustellen. Es gibt immer wieder mal Engstellen und einspurige Straßen, vor allem in den Bergetappen. Aus diesem Grund sollten Caravaner und Besitzer von Mobilen über 10m Länge ihr Fahrzeug gut im Griff haben und vor Buchung Rücksprache mit uns halten. Der Shipkapass (E85) ist ganzjährig für Kfz über 10t gesperrt.

Stellplätze: Bei einigen Stellplätzen handelt es sich um sogenannte Hotelstellplätze (befestigter Parkplatz an einem Hotel mit Infrastruktur im Hotel), einige Standorte sind richtige Campingplätze im deutschen Sinne.

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser ist fast täglich gewährleistet. Entsorgung: Kassettentoilette täglich, Tank alle 2-3 Tage möglich. Füllung von Gasflaschen kann nach Rücksprache mit dem Reiseleiter organisiert werden.

Mobilitätsindex: 3
Siehe Katalog “Ihre Reise mit Mir” Punkt 7). Der geforderte Grad an Mobilität bezieht sich in der Regel nur auf einige Programme und Teile von Besichtigungen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind, können Sie trotzdem an dieser Reise teilnehmen. Dafür würden Sie den einen oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen. Ca. 35% der Besichtigungen entsprechen Stufe 1 und 45% entsprechen Stufe 2, der Rest ist schwer. Gerne sprechen wir die Reise diesbezüglich mit Ihnen durch. Nutzen Sie ein Hilfsmittel, wie z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, bedenken Sie bitte, dass diese evtl. auch in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Lebensmittel: In den Städten gibt regelmäßig Supermärkte. Gluten- und laktosefreie Produkte sind in einigen größeren Supermärkten erhältlich.

Sicherheit: In den Touristenzentren achten Sie bitte auf Taschendiebe.

Klima:
Beste Reisezeit Mai - August.

Bekleidung:

Kommunikation: Eventuelle Kommunikation, durch uns mit Ihnen, erfolgt nur zweckgebunden und nicht für Werbung. Während der Reise benutzen wir SMS, um Ihnen kurzfristig wichtige Hinweise zu geben. Die Nutzung von WhatsApp und anderen Messenger-Diensten wird von uns aus datenschutzrechtlichten Gründen abgelehnt.

Für außereuropäische Länder, in denen wir uns länger aufhalten z.B. Albanien, lohnt es sich, nicht nur für die Nutzung des Internets, eine lokale Telefonkarte zu besorgen. Mir Tours organisiert im Rahmen des Programms die Möglichkeit, eine solche Karte zu kaufen. Nähere Details zu Kosten/Anschaffung finden Sie in der Teilnehmermappe.

Fähre: nicht erforderlich

KOSTEN ZZGL. ZUM REISEPREIS

Zusatzkosten/Reisekasse:

bis 150,- € pro Fahrzeug für Maut, Grenzgebühren und Versicherungen

ca. 24€ pro Person/Tag für Ihre individ. Lebenshaltungskosten

ca. 50€ pro Person für Trinkgelder

Planen Sie außerdem einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche....

Kraftstoffpreis:

Zur Verdeutlichung der unterschiedlichen Bepreisungen, hier mal die Durchschnittspreise der letzten 2 Monate.

	Eurodiesel:	Super
SLO	1,51 - 1,60€	1,45 - 1,55€
HR	1,49 - 1,61€	1,50 - 1,60€
SRB	1,67 - 1,75€	1,54 - 1,62€
BUL	1,27 - 1,35€	1,27 - 1,35€
MK	1,25 - 1,40€	1,30 - 1,50€
ALB	1,70 - 1,80€	1,70 - 1,85€
MNE	1,35 - 1,45€	1,45 - 1,55€

Geldwechsel: Problemlos
In Städten kann man Landeswährung am Automat ziehen.

PFLICHTANGABEN

Stichtag: 28.02.2026
Am darauffolgenden Werktag entscheiden wir, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer angemeldet sind; gebuchte Teilnehmer werden per E-Mail informiert. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 30.04.2026
Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst nach dem Stichtag buchen können, ist dies die letzte Möglichkeit. Voraussetzungen: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente sowie die nötige Teilnehmerzahl am Stichtag.

Zahlung: bei Buchung 10%
Restzahlung zum 18.04.2026

Stornokosten: in % vom Reisepreis; dies ist abhängig vom Zeitraum vor Reisebeginn
ab Buchung = 10%
54. - 30. Tag vor Reise = 20%
29. - 10. Tag vor Reise = 30%
ab 9. Tag vor Reise = 75%

ALLGEMEINE LEISTUNGEN:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierter Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme: Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Die deutschsprachige **Reiseleitung** wird Sie am Anreisetag in Österreich bzw. Ptuj treffen und Sie bis zum Morgen des 36. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/ Leistungen der Reiseleitung gehört:
- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem statten wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

= wie in Westeuropa

= wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visa und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Ausweis von der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

Programm:

1.Tag 18.05.2026
Ptuj

Um 18 Uhr ist Reisebeginn mit Begrüßung der Teilnehmer. Wie bei allen Begrüßungstagen haben wir vor dem gemeinsamen Essen eine kleine Einweisung durch die Reiseleitung und die Besprechung des nächsten Tagesablaufs.

Camping, Essen

2.Tag 19.05.2026
Ptuj - Zagreb

Wir verlassen Ptuj, überqueren die kroatische Grenze und erreichen nach gut zwei Stunden den Camping, wo uns mittags der örtl. Guide zur Stadtbesichtigung Zagrebs mit dem Bus abholt. Wir beginnen die Besichtigung an der beeindruckenden Kathedrale und bummeln dann durch die Altstadt, die etwas höher liegt als das moderne Zentrum. Wir sehen historische Bauten, Kirchen mit den typischen bunten Dächern und wandern auf den Spuren berühmter Persönlichkeiten. Am Ban-Jelačić-Platz endet die gemeinsame Führung. Es bleibt Zeit für ein erfrischendes Getränk im Cafe oder einen Bummel durch die gemütliche Fußgängerzone, ehe wir zum Camp zurückfahren.

Camping, Bus, örtl. Führer

3.Tag 20.05.2026
Zagreb - Belgrad

Frühzeitig fahren wir auf den Autoput, der uns heute bis nach Belgrad führt. Er verläuft durch die breite, flache Savaebene, ist relativ neu und verfügt über viele Rastplätze. Der Autoput ist gebührenpflichtig und bietet keine Alternative. Da die Save auf 200km die Grenze zu Bosnien-Herzegowina bildet, fahren wir lange Zeit parallel zum ehemaligen Jugoslawienstaat. An der Grenze zu Serbien verlassen wir die EU, tauschen Euro in Dinar und werden am Nachmittag nach 400km (der längsten Etappe dieser Reise) auf dem Camping oberhalb der Donau eintreffen.

Camping

4.Tag 21.05.2026
Belgrad

Mit dem Bus fahren wir in die unerwartet grüne serbische Landeshauptstadt. Wir passieren das Botschaftsviertel und vorbei am Stadion Roter Stern zur großen Tempelanlage. Die alte türkische Festung sowie ein Bummel auf der Hauptgeschäftsstraße runden das Programm ab. Nach etwas Zeit zur freien Verfügung sind wir gegen 16:00 Uhr wieder am Campingplatz.

Camping, Bus, örtl. Führer

5.Tag 22.05.2026
Belgrad - Felix Romuliana

Von Belgrad führt der Autoput durch abwechslungsreiche, hügelige Mittelgebirgslandschaft. Nach zweidrittel der Etappe biegen wir östlich Richtung Bulgarien ab und erreichen nach etwa einer weiteren Stunde Fahrt Felix Romuliana: Eines der größten und besterhaltensten römischen Bauwerke in Europa.

Camping, örtl. Führer, Eintritt

6.Tag 23.05.2026
F. Romuliana - Belogradchik

Noch keine 30min. Fahrt und die Grenze nach Bulgarien ist erreicht. Da es sich um eine EU-Außengrenze handelt, werden die Formalitäten etwas mehr sein, aber wir hoffen durch eine frühe Einreise Zeit gut zu machen. Ansonsten ist die Etappe recht kurz, aber es gibt noch die Möglichkeit, unterwegs etwas zu sehen. Die Magura Höhle ist nicht für jeden geeignet, denn es ist doch recht rutschig. Wer den steilen Weg auf sich nimmt, sieht Wandmalereien aus der Bronzezeit. Auf alle Fälle sollte man aber in Belogradchik stoppen und den Rundumblick von der Festung genießen.

Camping, Guide, Essen

7.Tag 24.05.2026
Belogradchik - Sofia

Parallel zur serbischen Grenze fahren wir weiter in südöstliche Richtung. Die Strecke durch die kleinen Dörfer kann man entspannt fahren. In Montana muss dann jeder für sich entscheiden, ob er die kurze Route über den bis zu 1100m hohen Petrohan-Pass oder die etwas längere Route um die Berge herum nimmt. Beide sind sehenswert. So erreichen wir den großen Ring um Sofia entweder auf 11 oder auf 3 Uhr. Bei 5 Uhr liegt unser Campingplatz.

Camping, Guide

8.Tag 25.05.2026
Sofia

Mit dem Bus geht es zur Besichtigung der grünen Landeshauptstadt – sie ist von bis zu 2300m hohen Bergen umgeben, gepflegt und strahlt einen freundlichen Flair aus. Als Ersatz für eine malerische Altstadt bietet Sofia zahlreiche mittelalterliche Kirchen, wie z.B. Sveti Georgi und die Alexander-Nevski-Kathedrale - das Wahrzeichen der Stadt. Das archäologische Museum beherbergt unermeßlich wertvolle Goldschätze aus vorchristlicher Zeit und befindet sich heute in der Bujuk Moschee. Während der Stadtführung besuchen wir den Trödelmarkt, das Türkische Bad, die Römertherme und schauen der Wachablösung am Parlament zu. Danach gibt es Zeit zur freien Verfügung.

Camping, Guide/örtl. Führer, Bus

9.Tag 26.05.2026
Sofia

Es ist Zeit um Ihren eigenen Interessen nachzugehen. Vielleicht müssen Sie mal durchatmen und etwas pausieren. Aber, Sie können auch eines der vielen Museen in der Hauptstadt besuchen. Die Witoscha Berge mit dem Fernsehturm und dem Kloster Dragalewzi ist was für Spezialisten. Der Nationalpark Witoscha ist ein Mekka für Wanderer. Mal sehen was es zu erzählen gibt, wenn wir am Abend für die Routeninfo zusammenkommen

Camping

10.Tag 27.05.2026
Sofia - Weliko Tarnowo

Von Sofia führt der Weg über gute Straßen durch das nördliche Balkangebirge. Auf dieser Etappe können Interessierte noch am Kloster Trojan stoppen. Dieses liegt an einer alten Römerstraße außerhalb der Stadt Trojan und ist für seine Wandmalereien berühmt. Der von uns genutzte Campingplatz liegt südöstlich von Weliko Tarnowo in ruhiger Landschaft.

Camping, Guide

11.Tag 28.05.2026
Weliko Tarnowo

Wir machen einen Ausflug mit dem Bus. Zuerst geht es in das Freilichtmuseumsdorf Arbanassi. Wir besichtigen die schmucken mittelalterlichen Kaufmannshäuser, die sich hinter exakt aufgesetzten Steinmauern verstecken. Ein besonderes Juwel ist die kleine stallähnliche orthodoxe Christi-Geburt-Kirche, die mit ihren Fresken und Wandmalereien genauso gut im rus. Suzdal auf dem goldenen Ring stehen könnte. Anschließend besuchen wir Weliko Tarnowo. Malerischer geht es kaum: Eng aneinander geschmiegt türmen sich die alten Häuser über dem Steilufer der Jantra und präsentieren sich als optimales Fotomotiv. Und so zeigt sich die ganze lebendige Altstadt mit ihrem Basar, den Kupferschmieden, den schönen Bürgerhäusern und Straßencafes, hinauf zur alten Karawanserei.

Camping, Guide/örtl. Führer, Bus, Eintritt

12.Tag 29.05.2026
Weliko Tarnowo - Kazanlak

Der Weg ist das Ziel - so werden wir die Besichtigungspunkte unterwegs mit den eigenen Fahrzeugen anfahren. Das Museumsdorf Etara ist ein gemeinsamer Stopp. Der Duft von frisch gebackenem Brot aus dem Holzbackofen, Drechslerarbeiten, Schmiedefeuer, Teppichknüpfen und Färbereien in den dazugehörenden alten mit flachen Feldstein gedeckten Häusern vermitteln einen echten Eindruck aus vergangenen Tagen des 18. und 19. Jahrhunderts. Von Etara geht es immer bergauf zum Shipka Pass. Hier verbringen wir unsere Mittagspause nach eigenem Ermessen. Wer fit genug ist und die über 300 Stufen zum Denkmal hinauf schafft, wird mit dem Eintritt in den hoch interessanten Museumsturm belohnt. Dann geht's den Pass hinunter. In der fruchtbaren Ebene des Rosentals besucht man noch die russisch orthodoxe Shipka Kirche mit ihren goldenen Kuppeln, die als Dank für den Sieg über die Türken von 1877 erbaut wurde. Wer die Augen offen hält, kann unweit der Straße bereits die ersten trakischen Grabhügel sehen.

Camping, Guide, Eintritt, Parken

13.Tag 30.05.2026
Kazanlak

Die Kleinstadt Kazanlak liegt am östlichen Ende des Rosentals, das mit dem Export seiner Rosenblätter in diesem Landesteil einen wichtigen wirtschaftlichen Beitrag leistet. Die Blütenblätter werden vor Sonnenaufgang von Hand gepflückt und zu Rosenöl, Parfum, Marmelade und Rosenlikör verarbeitet. Wir fahren mit dem Bus in einen kleinen Ort, wo zwischen Rosenfeldern eine Destillerie arbeitet.

Camping, Guide/örtl. Führer, Bus, Eintritt, Folklore, Essen

14.Tag 31.05.2026
Kazanlak

Der heutige Tag steht unter dem Motto "Nichts tun". Lassen Sie mal die Seele baumeln und gehen den Niedrigarbeiten im Wohnmobil nach. Es ist zwar noch nicht ganz die Hälfte der Tour, aber wir haben diesen freien Tag extra auf einen Standort gelegt, wo nicht eine fakultative Programmmöglichkeit die Andere hetzt.

Camping

15.Tag 01.06.2026
Kazanlak - Koprivstica

Wir fahren durch das 100km lange Rosental; vorbei an Rosenfeldern, Obst- und Nussbaumplantagen, durch saubere gepflegte Dörfer mit schattigen Weinlauben. Über hohe Viadukte mit Panoramablick erreichen wir am Mittag das schöne Koprivstica auf 1000m Höhe. Nachdem wir uns

auf unserem Übernachtungsplatz etabliert haben, geht es zu Fuß in den Ort, der rechts und links des kleinen Flusses ein einziges Freilichtmuseum ist. Bei der Führung besucht man alte Bürger- und Kaufmannshäuser, enge malerische Gassen mit farbenfrohen Wandmalereien und natürlich den Popen in seiner aparten orthodoxen Dorfkirche.

Camping, Guide/örtl. Führer, Eintritt

16.Tag 02.06.2026
Koprivstica - Ustina

Wir überqueren den Pass im Sredna-Gora-Gebirge, fahren an Rosenfeldern und blühenden Jasmin entlang bis Pazardzik. Bei einer Pause an einem Supermarkt kann man in Ruhe seinen Proviant auffüllen. Der Übernachtungsplatz heute liegt etwa 30km südwestlich von Pazardzik an einem Weingut. Nach einer Besichtigung der Keller, probieren wir natürlich den Wein und lassen den Tag bei einem guten Essen ausklingen.

Camping, Guide, Weinprobe, Essen

17.Tag 03.06.2026
Ustina - Rilski Manastir

Durch das Bansko-Wintersportgebiet, südlich von Sofia geht es auf der E79 ins bis zu 3000m hohe Rila-Gebirge. Dort besichtigen wir auch das noch heute von Mönchen bewohnte mittelalterliche Rila Kloster, das am Ende eines 30km langen Seitentals auf 1200m Höhe liegt. Das älteste und größte Kloster Bulgariens ist die bedeutendste Sehenswürdigkeit des Landes.

Camping, Guide/örtl. Führer, Eintritt

18.Tag 04.06.2026
Rilski Manastir - Skopje

Das schöne Rila Tal hinunter, durch malerische Berg- und Flusslandschaften führt der Weg zur mazedonischen Grenze. Wir verlassen nach acht Tagen das schöne, gastfreundliche Bulgarien und fahren den Grenzpass hinunter mit Weitblick auf die mazedonische Hügellandschaft. Am frühen Nachmittag erreichen wir den Camping am Autobahnring vor Skopje.

Camping

19.Tag 05.06.2026
Ausflug Kosovo/Prizren

Wir unternehmen per Bus einen Abstecher ins jüngste europäische Land, den Kosovo, in dem deutsche Bundeswehrsoldaten ihren Dienst tun. Mit Prizren besuchen wir die zweitgrößte Stadt der einst zu Jugoslawien dann zu Serbien-Montenegro gehörenden Provinz mit überwiegend albanischen Einwohnern.

Camping, Bus, örtl. Führer, Essen

20.Tag 06.06.2026
Skopje

Die Stadt lädt noch einmal zum Bummeln ein. Natürlich kann man auf den Spuren von Alexander und Philipp von Makedonien wandern oder sich mit Mutter Theresa beschäftigen. Es gibt aber auch einige interessante Museen und natürlich die Bazare und Flaniermeilen der Stadt. Es geht hier und da zu wie auf der Seidenstraße.

Camping

21.Tag 07.06.2026
Skopje

In 15 min. sind wir mit dem Bus in der von Bergen umgebenen Landeshauptstadt, die durch den Fluss Varda in das alte orientalische und das neue moderne Skopje geteilt ist. Die Altstadt besteht aus vielen kleinen pittoresken Gässchen, in denen Handwerker - getrennt nach Zünften - ihre Ware feilbieten. Bemerkenswert sind die vielen Goldschmieden, die alleine drei Gassen belegen. Der heute noch größte Basar auf dem Balkan, auf dem so gut wie alles angeboten wird, stammt noch aus der Zeit, als hier in Skopje die alte Seidenstraße endete. Auffallend sind die vielen Minarette, die sich über den Dächern der Altstadt erheben. Unter anderem besuchen wir die Mustafa-Pascha-Moschee, die Erlöser Kirche Sveti Spas, die türkische Festung und die gut erhaltene Karawanserei. Danach bleibt wie immer Zeit zur freien Verfügung.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt

22.Tag 08.06.2026
Skopje - Ohrid See

Auf dem Weg zur Perle Mazedoniens wählen wir heute die schöne 100km lange Panoramastraße durch den Mavrovo Nationalpark. Sie führt über hohe Pässe, durch grüne Täler, tiefe Schluchten mit rauschenden Bächen und steilen Felswänden, hinter denen sich immer wieder schneebedeckte Gipfel zeigen. Die Mittagspause bietet sich am großen Debar-Stausee in der Nähe der albanischen Grenze an. Die Traumstraße nimmt kein Ende und so führt sie hinter Debar an türkisfarbenen Seen und kleinen malerischen Dörfchen vorbei, die an den Berghängen zu kleben scheinen. Wer möchte, kann auf dieser Strecke zwei mittelalterliche Klöster in den Bergen besuchen. In Struga wird der Ohrid See erreicht und hier schlagen wir am Seeufer unser Lager auf.

Camping

23.Tag 09.06.2026
Ausflug Prespan See

Wir machen eine Bustour zum Prespan See, dem Zwilling des Ohrid Sees. Die Fahrt geht vom Ufer des Ohrid Sees auf den 1568m hohen Livada Pass im Galicica Nationalpark hinaus, von dem sich eine phantastische Aussicht auf beide Seen und das Hinterland von Albanien und Griechenland bietet. Beobachten Sie Pelikane & Flamingos und probieren Sie die köstlichen, frisch gebratenen Sprotten. Am Nachmittag halten wir noch einmal in Ohrid an, damit wir uns einen kleinen Eindruck vom Ort machen können. Von der Festungsanlage hoch über der Stadt hat man eine tolle Aussicht. Auf dem Weg hinunter zur Altstadt sehen wir römische Ausgrabungen, Kirchen & Kapellen und entdekken in einer schmalen Gasse das heute wieder intakte Amphitheater, in dem 1000 Besucher Platz finden.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

24.Tag 10.06.2026
Ohrid See

Der Tag ist für Ihre individuellen Interessen reserviert. Unweit von unserem Stellplatz kann man sowohl mit dem kleinen Ausflugsdampfer als auch mit dem Taxi nach Ohrid fahren. Schauen Sie sich die verschiedenen Sakralbauten an oder suchen Sie nach Ohrid-Perlen. Die bezaubernde Kleinstadt mit ihrer breiten gepflasterten Fußgängerzone, die großzügig in Hafen und Uferpromenade verläuft, vermittelt dem Besucher einen besonderen mediterranen Flair. Die vielen Restaurants und Straßencafés bieten gemütliche Pausenplätze.

Camping

25.Tag 11.06.2026
Ohrid - Gërmenj

Noch einmal am See entlang fahrend, kommen wir an einen kleinen Grenzposten, der nur selten von Ausländern genutzt wird. Hier verlassen wir das schöne Mazedonien. Von Pogradeci führt unser Weg über teils schmale albanische Landstraßen bergauf und bergab durch spärlich bewohntes Gebiet. Kühe, Schafe und Ziegen sehen wir rechts und links der Straße, genauso wie die ersten berühmten kleinen Bunker. An einer Forellenzucht unweit der griechischen Grenze verbringen wir die Nacht.

Camping, Guide

26.Tag 12.06.2026
Gërmenj - Gjirokaster

Mit Blick auf das ferne schneebedeckte Bergmassiv des Nemercka und Dhembal Gebirges, starten wir am Morgen Richtung Westen. Über schmale malerische Panoramastraßen, durch tiefe felsige Schluchten mit rauschenden Bächen und kleinen Dörfern in fruchtbaren Tälern erreicht man unterhalb der mittelalterlichen Zollburg zur Mittagszeit die Kalcyra Schlucht. Von hier sind es noch gut 50km zum Etappenziel in Girokaster.

Camping, Guide

27.Tag 13.06.2026
Gjirokaster

Wir besichtigen die Altstadt. Gjirokaster ist auch als „Stadt der Steine“ bekannt und wurde schon in kommunistischen Zeiten als besonderes Kleinod der Balkanarchitektur geschützt. Der örtl. Guide wird uns unter anderem Geschichten über König Pyrrhus, den Nationalhelden Skanderbeg und den Diktator Hodscha erzählen.

Camping, Guide/örtl. Führer, Essen, Eintritt

28.Tag 14.06.2026
Gjirokaster - Sarande

Etwas südlich von Girokaster führt eine steile Straße nach Westen auf den Muzine Pass. Hier kann man das erste Mal das Ionische Meer am Horizont erahnen. Nach einem weiteren Stück Fahrt auf kurvigen Landstraßen kommt man erst an einen Stausee, bezahlt Eintritt und fährt weiter zum „Blauen Auge“. In albanisch ’Syri i kalter’ genannt, ist die Karstquelle eine der wasserreichsten Quellen des Balkans. Es ist faszinierend, über der Stelle zu stehen, wo das Wasser von unten aus der Erde hochquillt. Dem Wasserlauf folgend erreichen wir Sarande. Die Stadt liegt in einer geschützten Bucht 8km gegenüber der griechischen Insel Korfu.

Camping, Guide

29.Tag 15.06.2026
Sarande

Hier, im Süden Albaniens, stehen wir unweit einer wichtigen Ausgrabungsstätte. Wir besichtigen ausgiebig die Ruinen der antiken römischen Hafenstadt, deren Überreste zum Teil bis in die Bronzezeit zurück reichen. Nach dem Mittagessen steht der Rest des Tages zur freien Verfügung.

Camping, Transfer, Guide/örtl. F., Eintritt, Essen

30.Tag 16.06.2026
Sarande - Llogar Pass

Die Tagesetappe beträgt ca. 100km. Am Vormittag verlassen wir Sarande auf der kaum befahrenen, traumhaften Küstenmagistrale. Mal auf 500m hinauf, dann wieder hinab, durch enge verschlafene Dörfchen und vorbei an kleinen Badebuchten mit weißen Stränden. Dann erreichen wir auf 850m Höhe unter riesigen Pinien im Nationalpark Lungare unseren Stellplatz, auf dem wir eine ruhige kühle Nacht verbringen.

Camping, Guide

31.Tag 17.06.2026
Llogar Pass - Berat

Bei der bewaldeten Abfahrt hinunter zur Küste spenden riesige Schwarzkiefern Schatten auf den langen Serpentinen. Von dieser traumhaften, neuen Straße reicht der Blick aufs Meer und die Hafenstadt Vlorë, die mit einer prachtvollen Strandpromenade zu einer Pause einlädt. Schon bald dahinter biegen wir ab nach Berat, einer weiteren Stadt mit osmanischem Flair. Gemeinsam besuchen wir am Nachmittag die historische Altstadt, die auch Weltkulturerbe ist.

Camping, Guide/örtl. Führer, Transfer, Eintritt

32.Tag 18.06.2026
Berat - Vorë (Tirana)

Da wir die nächsten zwei Nächte auf einem Hotelparkplatz nahe der Einfallstraße übernachten, empfiehlt es sich, heute erst am Nachmittag im Vorort Tiranas anzukommen. Wir empfehlen daher, etwas Zeit in Durres zu verbummeln. Die Hafenstadt hat eine tolle Corniche entlang des Ufers. Genießen Sie die Sonne! Alternativ erfreut sich auch das Schwimmbad am Stellplatz großer Beliebtheit.

Camping, Guide

33.Tag 19.06.2026
Vorë (Tirana)

In der pulsierenden exotischen Landeshauptstadt herrscht Goldgräberstimmung. An den Stadträndern investieren Westeuropäer und Russen große Summen als Geldanlagen in moderne Industriegebiete. Tirana ist mit 620.000 Einwohnern wirtschaftliches, kulturelles, akademisches und politisches Zentrum Albaniens. Wir besichtigen die Stadt, sehen ein paar wichtige bzw. interessante Gebäude wie die Residenz von Hodscha. Auch für ein Museum ist Zeit, ehe Sie Ihren eigenen Interessen nachgehen können. Am Nachmittag fährt der Bus uns zurück in den Vorort.

Camp., Guide/örtl. Führer, Bus, Eintritt

34.Tag 20.06.2026
Vorë (Tirana)

Die heutige Besichtigung bringt uns zuerst in das nur 6 km entfernte Preza, wo vor fast 600 Jahren von den Osmanen eine Burg errichtet wurde. Von dieser hat man einen tollen Rundumblick zum 15km entfernten Meer, zur albanischen Hauptstadt und zu unserem nächsten Ziel Kruja. Die ehemalige mittelalterliche Hauptstadt hat eine orientalisch anmutende Straße mit Handwerks- und Kunstläden für die letzten Souvenireinkäufe. Hoch über den Dächern der Stadt am Fuße einer steilen, unüberwindbaren Gebirgskette sind die Ruinen der Skanderbeg Festung mit dem gleichnamigen Museum. Nach dem Besuch geht es zum Mittagessen, damit wir ausreichend gestärkt für eine Weinprobe sind. Auch wenn Albanien eine lange Weinbautradition hat, trinkt man eher Raki. Der Anbau von Wein ist bis auf ein paar wenige Weingüter westlichen Standards in Kleinbäuerlicher Hand.

Camp., Guide/örtl. Führer, Bus, Eintritt, Essen, Weinprobe

35.Tag 21.06.2026
Vorë - Ulcinj

Bei Shkoder verlassen wir das Land der gastfreundlichen Skipetaren und verabschieden uns von unserem einheimischen Begleiter. Im Schatten der Schwarzen Berge passieren wir die Grenze zu Montenegro. Auf einer schmalen kurvenreichen Bergstrecke geht es hinunter zur Adria. Der Campingplatz Safari liegt direkt am schwarzen Sandstrand im Schatten großer Pinien.

Camping, Essen

36.Tag 22.06.2026
Ulcinj

Am Morgen verabschieden wir uns voneinander und jeder tritt seinen Heimweg oder die Straßen zu neuen Zielen individuell an. Natürlich können Sie auch vor Ort verlängern und den flachen sauberen Strand mit türkisfarbenem Wasser bei ca. 20 bis 25°C noch ein paar Tage genießen, bevor es entlang der kroatischen Adria nach Hause geht.

Stand 10/2025
Änderungen Vorbehalten